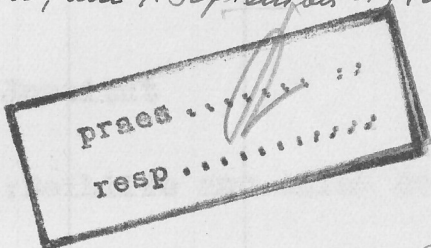


30. Sep. 1939

26. August 1940.

9. Sep. 1940

396/40 Rom, am 4. September 1940



An den

Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom
Herrn Prof. Dr. F. E. Stengel

Berlin NW 7
Charlottenstrasse 41.

Schicke beiliegend die Rechnungen der neuen Ausgaben die durch die Geburt unseres zweiten Kindes entstanden sind. Leider ist es gesetzlich hier nicht möglich, nachträglich noch Gürtungen anzusetzen. Meine Frau hat somit die wichtigsten Ausgaben notiert und ich bitte Sie sehr verehrter Herr Präsident mir die Beihilfe als bald gewähren zu wollen.

Heil Hitler!

Sehr sehr erg. Hermann Reiter.

ZHB